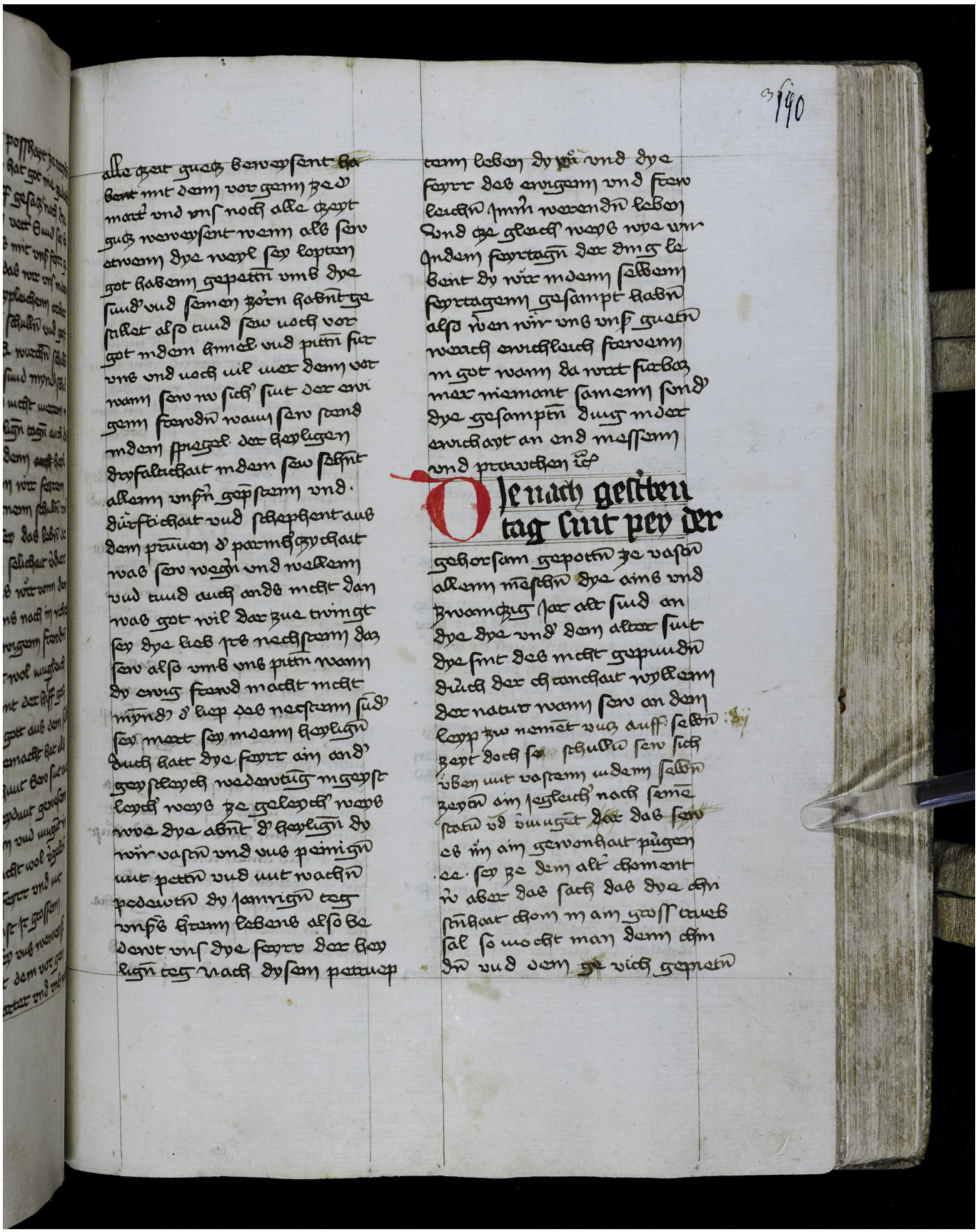
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



alle zeit gutz bewaysent ha
bent mit dem vorgem zeu
mart vnd vns noch alle zeit
gutz werwaysent warm als sew
etwam dye warl sey loptan
got habem gepatn vmb dye
sund vnd semen zorn habnt ge
sulet also tund sew noch vor
got mdem himel vnd pitn fur
vns vnd noch uil mer dem vor
warm sew nu sich fur der ewi
gem freudn wann sew stend
mdem pregal der heiligen
dreyfaltichait mdem sew sehnt
alem unsn gepstam vnd
dürftichait vnd schepfent aus
dem prunen d paarmhertzichait
was sew wegn vnd welkem
vnd tund auch ondt mehr dan
was got wil der zue tringt
sey dye liebe pe nachstem das
sew also vmb vns pitn warm
dy ewig freud macht mehr
mynd d lep das nerstem sud
sey mert sey mdem heiligen
duch hatt dye fayrt ain end
gewsleych wedertuig mgeyst
leych wayb ze geleych wayb
wie dye abnt d heiligen dy
wir vasten vnd vns peinigen
mit pettn vnd mit wachn
pedawten dy sunnigen tag
unsz hrem lebens also be
dent uns dye fayrt der hei
ligen tag nach dysem petruep
tem leben dy wir vnd dye
fayrt das ewigem vnd frew
leichn sunn werendn leben
Und ze gleich wayb wie un
indem fayrtagn der dmg le
bent dy wir mdem selbem
fayrtagem gesampt habn
also wen wir vns unsz gutn
werch ewichleich freuem
m got warm da wirt fiebz
mer niemant samem sind
dye gesamptn dmg mder
ewichait an end massem
vnd prawchen ꝛc

Ose nach gestern tag sint pey der

gehorsam gepotn ze vasten
allem mesln dye ains vnd
zwanczig iar alt sind an
dye dye vnd dem altar sint
dye sint des mehr gepundn
duch der ehtenchait wylleem
der natur warm sew an dem
lepp zu nemet vnz auff selbn
zeit doch sol schulln sew sich
uben mit vastem mdem selbn
zeyten ain yegleich nach seme
stand vd vmuget der das sew
es im ain gewonhait pugen
ee sey ze dem alt element
u aber das sach das dye ehn
sunhait ehem m am grosz trueb
sal so mocht man dem ehm
dn vnd dem ze vich gepreten